

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe Weser

Vier gewinnt!

Nach einem knapp 19-stündigen Verhandlungsmarathon konnte die Tarifrunde 2019 der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe Weser (evb) mit dem zuständigen Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e.V. (AGVDE) am 18. Juni 2019 in Köln in der vierten Runde mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen werden.

Neben den zeit- und wirkungsgleichen Verbesserungen im Monatstabellenentgelt von 3,5 Prozent zum 1. Juli 2019 und 2,6 Prozent ein Jahr später konnten weitreichende Verbesserungen vereinbart werden. So wird die Entgelttabelle für Lokomotivführer neben den allgemeinen Vergütungserhöhungen durch strukturelle Verbesserungen aufgewertet, um die Einstiegsvergütung spürbar anzuheben. Ferner wird bei Zugbegleitern die Anbindung um zweimal 2,5 Prozent und bei Disponenten um zweimal 1,5 Prozent angehoben. Zudem werden die Zulagen weiter verbessert. So wird beispielsweise die Nachtarbeitszulage stufenweise bis auf den Marktwert von 3,33 Euro angehoben und der Anspruchszeitraum auf 21 bis 6 Uhr ausgedehnt. Zudem wird die evb ihre Rückzahlungsaufforderungen, welche aus der Systemumstellung aus dem Jahr 2017 stammen, nicht weiter verfolgen!

Darüber hinaus wurden umfangreiche Regelungen zur persönlichen Planungssicherheit sowie Verbesserungen bei den Ruhetagsregelungen vereinbart. Beispielsweise muss nun nach einer Arbeitsphase von mehr als 120 Stunden ein Ruhetag mindestens 48 Stunden dauern.

Weitere Inhalte des Abschlusses sind: Verbesserung des Grundurlaubsanspruchs um je einen Tag ab 2020, Einführung eines Wahlmodells für mehr Urlaub ab 2021, Beitritt der evb zur gemeinsamen Einrichtung für soziale Zwecke (beispielsweise Brillen- oder Kinderbetreuungszuschuss) zum 1. Januar 2020. Weitere Infos folgen in Kürze.